

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Irland ist ein sehr grünes Land und was das Wetter angeht recht flexibel, um es nett auszudrücken. Damit möchte ich sagen es kann sehr regnerisch sein und in einer Stunde sind „alle Jahreszeiten möglich“. Die Iren selbst sind sehr freundlich und hilfsbereit. Es hat für mich gut funktioniert früher nach Irland zu fliegen, um möglichst viel vor dem eigentlichen Aufenthalt zu sehen. Man sollte sich am Anfang direkt um eine Student Leap Card kümmern um sich mit den Öffis auszukennen. Grundsätzlich gibt es auf die Möglichkeit sich mit Fahrrad zu bewegen, dafür sollte man sich aber sehr sicher auf dem Fahrrad fühlen und sich vorher informieren wo die Stationen von Bike-Sharing sind. Die Modulinformationen kann man sich nicht immer die aktuellen von der Website runterladen, da ist es gut sich vorher mit den Verantwortlichen auseinanderzusetzen.

2. Fachliche Betreuung

Das Sommersemester startet im Januar und geht grundsätzlich bis Mai. Der Koordinator für Chemie ist sehr hilfsbereit und flexibel soweit es die Module zulassen. Die Prüfungen sind schriftliche Prüfungen, die in einer sehr kurzen Zeit durchgeführt werden. Die Praktika wirken sehr leicht habe jedoch selber keines durchgeführt. Das Einschreiben in die Module ist recht chaotisch aber durch die vorherige Kommunikation mit dem Koordinator geht es in Ordnung. Das TCD gibt Einführungsveranstaltungen und auch Vollzeit Studierende helfen im Rahmen eines S2S Mentoring, welches man annehmen kann oder eben nicht.

3. Sprachkompetenz

Ich habe keine vorbereitenden Sprachkurse gemacht und habe keinen enormen Fortschritt gemerkt. Das liegt denke ich eher an mir als an Irland. Wichtig ist Iren tendieren sehr schnell zu reden weshalb man sich innerlich darauf vorbereiten sollte.

Weiterempfehlung

Ich empfehle das TCD weiter, da ich eine sehr gute Erfahrung während meines Forschungsbeleg gemacht habe und sehr froh bin diese gemacht zu haben. Ich habe zwar erfahren, dass nicht alles perfekt am TCD ist, war jedoch nicht negativ davon betroffen. So ist die Ausstattung nicht unbedingt gut in den Labors jedoch andere Studiengänge sind sehr gut ausgestattet. Die Betreuung hat alles auf jeden Fall wettgemacht. Die Ausstattung variiert jedoch stark mit den Arbeitskreisen. Ein toller Aspekt des TCD ist, dass es sich um einen Campus handelt.

4. Verpflegung an der Hochschule

Ich habe die Mensa nicht genutzt es anfangs etwas unverständlich war wo sie ist und wie gut sie ist. Es gibt um den Campus diverse Essensmöglichkeiten, jedoch auf Dauer wird das etwas teuer. Wenn man organisiert ist sollte man sich Essen selbst vorbereiten. Aber die Sandwiches bei „Honey Truffel“ sind echt der Hammer!

5. Öffentliche Verkehrsmittel

Die Öffis sind recht teuer und die Busse nicht wirklich zuverlässig während des Berufsverkehrs. Wenn man es durch die Wohnung realisieren kann, ist es zu empfehlen sich zu Fuß zum Campus zu bewegen. Ansonsten ist die LUAS das Mittel der Wahl wenn man keine Lust auf die Fahrräder oder den Fußweg hat.

6. Wohnen

Ich habe vorher online gesucht und einen privaten Anbieter gefunden (ISA). Es ist meines Wissens einer der wenigen die auch noch für das Sommersemester Zimmer anbieten. Die Wohnung war nicht der Knüller für den Preis. Die Wohnungen sind TEUER in Dublin. Checkt frühzeitig euren TCD E-Mail Account, damit ihr die Info bekommt ob vielleicht noch Zimmer im Wohnheim frei sind. Die sind zwar nicht unbedingt auf dem Campus und nicht viel günstiger aber gut angebunden und man lernt viele andere kennen.

Kultur und Freizeit

Wenn es um Barszene geht ist Dublin der Hammer. Clubs sind nicht allzu viele vorhanden, aber Iren sind sehr gerne in Pubs in trinken dort. Sie sind auch sehr gesellig. Museen sind recht günstig. Die privaten Sehenswürdigkeiten sind da schon teurer, aber auch sehr sehenswert. Iren sind nicht unbedingt für Ihre Küche bekannt aber Sandwiches wie gesagt sind der Hammer.

7. Auslandsfinanzierung

Die ERASMUS Förderung ist definitiv notwendig und eine willkommene Finanzspritze, jedoch in keinster Weise ausreichend.